

1972	Ausgegeben zu Bonn am 23. März 1972	Nr. 24
------	-------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
3. 3. 72	Vierzehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Bestimmung von Stoffen und Zubereitungen nach § 35 a des Arzneimittelgesetzes	457
	2121-50-1-6	
11. 3. 72	Verordnung zur Befreiung der ausländischen Teilnehmer an den Spielen der XX. Olympiade München 1972 vom Erfordernis der Aufenthaltserlaubnis und vom Paßzwang	459
15. 3. 72	Sechste Verordnung zur Änderung der Einfuhrumsatzsteuer-Befreiungsordnung	460
	611-10-8	
16. 3. 72	Verordnung über die versuchsweise Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von Kraftfahrzeugen außerhalb geschlossener Ortschaften (Höchstgeschwindigkeits-V) ...	461
20. 3. 72	Vierte Verordnung zur Neufestsetzung des Zeitpunktes für das Außerkrafttreten der Zulassung von Ameisensäure als Zusatz zu Lebensmitteln	462
	2125-4-31	
Hinweis auf andere Verkündungsblätter		
	Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 13	463
	Verkündungen im Bundesanzeiger	463
	Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	464

**Vierzehnte Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Bestimmung von Stoffen und Zubereitungen
nach § 35 a des Arzneimittelgesetzes**

Vom 3. März 1972

Auf Grund des § 35 a Abs. 1 Satz 3 und Abs. 3 des Arzneimittelgesetzes vom 16. Mai 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 533), zuletzt geändert durch das Kostenermächtigungs-Änderungsgesetz vom 23. Juni 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 805), wird verordnet:

§ 1

Die Anlage zu der Verordnung über die Bestimmung von Stoffen und Zubereitungen nach § 35 a des Arzneimittelgesetzes vom 19. Dezember 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 1444), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. November 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 1970), wird um folgende Stoffe ergänzt:

	Wissenschaftliche Bezeichnung	Kurzbezeichnung	Ende der Verschreibungspflicht nach § 35 a AMG
269.	4,4'-(Cyclohexyliden-methylen)-diphenoldiacetat	Cyclofenil	1. Juli 1975
270.	N-[3-(Dibenzo[b,e]bicyclo[2,2,2]octa-2,5-dien-1-yl)-propyl]-N-methyl-amin und seine Salze	Maprotilin	1. Juli 1975
271.	N,N-Dimethyl-2-(N-äthyl-crotonamido)-butyramid — in Arzneimitteln zur Anwendung am Tier —		1. Juli 1975
272.	N,N-Dimethyl-2-(N-propyl-crotonamido)-butyramid — in Arzneimitteln zur Anwendung am Tier —		1. Juli 1975

Wissenschaftliche Bezeichnung	Kurz- bezeichnung	Ende der Ver- schreibungs- pflicht nach § 35 a AMG
273. 6 α -Fluor-11 β ,17 α ,21-trihydroxy-pregna- 1,4-dien-3,20-dion	Flupredniso- lon	1. Juli 1975
274. 6 α -Fluor-11 β ,17 α ,21-trihydroxy-pregna- 1,4-dien-3,20-dion-21-acetat	Flupredniso- lon-21-acetat	1. Juli 1975
275. 6 α -Fluor-11 β ,17 α ,21-trihydroxy-pregna- 1,4-dien-3,20-dion-21-hydrogensuccinat und seine Salze	Flupredniso- lon-21-hydro- gensuccinat	1. Juli 1975
276. 1-(2- <i>endo</i> -11hydroxy-3- <i>endo</i> -bornyl)- 3-(<i>p</i> -totyl-sulfonyl)-harnstoff und seine Salze	Glibornurid	1. Juli 1975
277. 17 β -Hydroxy-östra-4,9,11-trien- 3-on-17 β -acetat	Trenbolon- acetat	1. Juli 1975
278. <i>N</i> -(1-Methyl-2-piperidino-äthyl)- <i>N</i> -(2-pyridyl)-propionamid und seine Salze	Propiram	1. Juli 1975

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 62 des Arzneimittelgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 3. März 1972

Der Bundesminister
für Jugend, Familie und Gesundheit
Käte Strobel

**Verordnung
zur Befreiung der ausländischen Teilnehmer
an den Spielen der XX. Olympiade München 1972
vom Erfordernis der Aufenthaltserlaubnis und vom Paßzwang**

Vom 11. März 1972

Auf Grund des § 2 Abs. 3 und des § 3 Abs. 2 Nr. 1 des Ausländergesetzes vom 28. April 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 353), zuletzt geändert durch das Kostenermächtigungs-Änderungsgesetz vom 23. Juni 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 805), wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

Ausländer, die Inhaber einer Identitätskarte des Organisationskomitees für die Spiele der XX. Olympiade München 1972 sind, bedürfen keiner Aufenthaltserlaubnis.

§ 2

Die in § 1 genannten Ausländer sind vom Paßzwang befreit.

§ 3

Die in den §§ 1 und 2 gewährten Befreiungen gelten für die Zeit vom 16. Juni 1972 bis zum 15. Oktober 1972.

§ 4

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 53 des Ausländergesetzes auch im Land Berlin.

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 11. März 1972

Der Bundesminister des Innern
Genscher

**Sechste Verordnung
zur Änderung der Einfuhrumsatzsteuer-Befreiungsordnung**

Vom 15. März 1972

Auf Grund des § 21 Abs. 4 des Umsatzsteuergesetzes (Mehrwertsteuer) vom 29. Mai 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 545), zuletzt geändert durch das Finanzanpassungsgesetz vom 30. August 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 1426), wird verordnet:

§ 1

Die Einfuhrumsatzsteuer-Befreiungsordnung vom 17. November 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 1149), zuletzt geändert durch die Fünfte Verordnung zur Änderung der Einfuhrumsatzsteuer-Befreiungsordnung vom 26. Januar 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 73), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 erhält die Parenthese folgende Fassung:

„ — ausgenommen § 4³ Abs. 1 und § 57 a —“;

b) folgender neuer Satz 2 wird eingefügt:

„Die Steuervergünstigung in den Fällen des § 37 Abs. 1 Nr. 2 bis 4 der Allgemeinen Zollordnung hängt davon ab, daß die Gegenstände unentgeltlich eingeführt werden oder der besonderen Umstände wegen nicht Gegenstand des Handels sind und daß sie nicht zur entgeltlichen Abgabe bestimmt sind.“

2. Dem § 1 Abs. 2 wird folgender Satz angefügt:

„Die Steuervergünstigung im Falle des § 57 der Allgemeinen Zollordnung ist ferner ausgeschlossen, wenn der eingeführte Gegenstand im Rahmen einer steuerfreien Ausfuhrlieferung (§ 4 Nr. 1 des Gesetzes) ausgeführt worden ist; das gilt nicht, wenn derjenige, der die Ausfuhrlieferung bewirkt hat, den Gegenstand zurückerhält und hinsichtlich dieses Gegenstandes in vollem Umfang nach § 15 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.“

3. In § 2 Nr. 12 wird das Wort „und“ durch das Wort „oder“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 32 des Umsatzsteuergesetzes (Mehrwertsteuer) auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Abweichend hiervon tritt § 1 Nr. 1 am ersten Tage des auf die Verkündung der Verordnung folgenden zweiten Kalendermonats in Kraft.

Bonn, den 15. März 1972

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Finanzen
In Vertretung
H. Hermsdorf

**Verordnung
über die versuchsweise Beschränkung
der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von Kraftfahrzeugen
außerhalb geschlossener Ortschaften
(Höchstgeschwindigkeits-V)**

Vom 16. März 1972

Auf Grund des § 6 Abs. 1 des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 837), zuletzt geändert durch das Kraftfahrtsachverständigengesetz vom 22. Dezember 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 2086), wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

(1) Die Führer von Personenkraftwagen sowie von anderen Kraftfahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 2,8 t dürfen außerhalb geschlossener Ortschaften auch unter günstigsten Umständen nicht schneller als 100 km/h fahren.

(2) Diese Geschwindigkeitsbeschränkung gilt nicht auf Autobahnen (Zeichen 330) sowie auf anderen Straßen mit Fahrbahnen für eine Richtung, die durch Mittelstreifen oder sonstige bauliche Einrichtungen getrennt sind. Sie gilt ferner nicht auf Straßen, die mindestens zwei durch Fahrstreifenbegrenzung (Zeichen 295) oder durch Leitlinien (Zeichen 340) markierte Fahrstreifen für jede Richtung haben.

(3) Soweit Kraftfahrzeuge nach Absatz 1 Anhänger mitführen, bleibt § 3 Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe a der Straßenverkehrs-Ordnung vom 16. November 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 1565) unberührt.

§ 2

Die Straßenverkehrsbehörden können mit Zustimmung der zuständigen obersten Landesbehörden

den die zulässige Höchstgeschwindigkeit nach § 1 Abs. 1 für die dort genannten Kraftfahrzeuge auf bestimmten Straßen oder Straßenstrecken außerhalb geschlossener Ortschaften durch Zeichen 274 bis auf 120 km/h erhöhen.

§ 3

Im übrigen bleiben die Vorschriften der Straßenverkehrs-Ordnung unberührt und gelten entsprechend für diese Verordnung. Die in den §§ 1 und 2 genannten Zeichen sind die der Straßenverkehrs-Ordnung.

§ 4

Ordnungswidrig im Sinne des § 24 des Straßenverkehrsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig die in § 1 genannte Höchstgeschwindigkeit überschreitet.

§ 5

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 33 Abs. 2 des Kostenermächtigungs-Änderungsgesetzes vom 23. Juni 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 805) auch im Land Berlin.

§ 6

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1972 in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 1975 außer Kraft.

Bonn, den 16. März 1972

Der Bundesminister für Verkehr
Georg Leber

**Vierte Verordnung
zur Neufestsetzung des Zeitpunktes für das Außerkrafttreten
der Zulassung von Ameisensäure als Zusatz zu Lebensmitteln**

Vom 20. März 1972

Auf Grund des § 5 a Abs. 1 Nr. 1 und 2, Abs. 2 und 3 des Lebensmittelgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Januar 1936 (Reichsgesetzblatt I S. 17), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Lebensmittelgesetzes vom 8. September 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 1590), wird im Einvernehmen mit den Bundesministern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und für Wirtschaft und Finanzen mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung zur Neufestsetzung des Zeitpunktes für das Außerkrafttreten der Zulassung von Ameisensäure als Zusatz zu Lebensmitteln vom 25. April 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 339), zuletzt geändert durch die Dritte Verordnung zur Neufestsetzung des Zeitpunktes für das Außerkrafttreten der

Zulassung von Ameisensäure als Zusatz zu Lebensmitteln vom 28. Januar 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 142), wird wie folgt geändert:

In Artikel 1 wird das Datum „1. Januar 1972“ ersetzt durch das Datum „1. Januar 1973“.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 8 des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Lebensmittelgesetzes vom 21. Dezember 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 950) auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1972 in Kraft.

Bonn, den 20. März 1972

Der Bundesminister
für Jugend, Familie und Gesundheit
Käte Strobel

Bundesgesetzblatt**Teil II****Nr. 13, ausgegeben am 18. März 1972**

Tag	Inhalt	Seite
16. 2. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen	173
8. 3. 72	Bekanntmachung der Neufassung der Anhänge I, II und III zu dem Vorläufigen Europäischen Abkommen über Soziale Sicherheit unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen, dem Vorläufigen Europäischen Abkommen über die Systeme der Sozialen Sicherheit für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen und dem Europäischen Fürsorgeabkommen	175

Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 1 Abs 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 23) wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Datum und Bezeichnung der Verordnung	Verkündet im Bundesanzeiger Nr.	vom	Tag des Inkraft- tretens
13. 3. 72 Verordnung PR Nr. 2/72 zur Änderung der Verordnung PR Nr. 9/66 über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (Kundensatz-Verordnung 1966) 720-12-4	52	15. 3. 72	4. 4. 72
2. 3. 72 Fünfte Verordnung der Bundesanstalt für Flugsicherung zur Änderung der Neunzehnten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Flughafen Hamburg) 96-1-2-19	53	16. 3. 72	16. 3. 72
7. 3. 72 Verordnung Nr. 4/72 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt	54	17. 3. 72	1. 4. 72

Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift		Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
		— Ausgabe in deutscher Sprache —	
		vom	Nr./Seite
Vorschriften für die Agrarwirtschaft			
28. 2. 72	Verordnung (EWG) Nr. 398/72 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	29.. 2. 72	L 51/1
28. 2. 72	Verordnung (EWG) Nr. 399/72 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	29.. 2. 72	L 51/3
28. 2. 72	Verordnung (EWG) Nr. 400/72 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	29.. 2. 72	L 51/5
28. 2. 72	Verordnung (EWG) Nr. 401/72 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	29.. 2. 72	L 51/6
28. 2. 72	Verordnung (EWG) Nr. 402/72 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr für Milch- und Milcherzeugnisse	29.. 2. 72	L 51/7
28. 2. 72	Verordnung (EWG) Nr. 403/72 der Kommission zur Festsetzung der ab 1. März 1972 geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr von bestimmten Milcherzeugnissen in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren	29.. 2. 72	L 51/13
28. 2. 72	Verordnung (EWG) Nr. 404/72 der Kommission zur Festsetzung der ab 1. März 1972 geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr von Zucker und Melasse in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren	29.. 2. 72	L 51/16
28. 2. 72	Verordnung (EWG) Nr. 405/72 der Kommission zur Festsetzung der ab 1. März 1972 geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Getreide- und Reiserzeugnisse in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren	29.. 2. 72	L 51/21
28. 2. 72	Verordnung (EWG) Nr. 406/72 der Kommission zur Festsetzung der Erstattung bei der Erzeugung für Olivenöl zur Herstellung von Fisch- und Gemüsekonserven	29.. 2. 72	L 51/23
28. 2. 72	Verordnung (EWG) Nr. 407/72 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 142/69 über gewisse zur Anwendung der Quotenregelung notwendige Durchführungsbestimmungen im Zuckersektor	29.. 2. 72	L 51/24
28. 2. 72	Verordnung (EWG) Nr. 410/72 der Kommission zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2738/71 zur Anwendung des Gemeinsamen Zolltarifs auf Einfuhren von Mandarinen, Satsumas, Clementinen, Tangerinen und sonstigen ähnlichen Hybriden von Zitrusfrüchten mit Ursprung in der Türkei	29.. 2. 72	L 51/27
28. 2. 72	Verordnung (EWG) Nr. 411/72 der Kommission zur Änderung der bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen zu erhebenden Abschöpfungen	29.. 2. 72	L 51/28
29. 2. 72	Verordnung (EWG) Nr. 412/72 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	1. 3. 72	L 52/1

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 25,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,65 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1970 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 399 oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.

Preis dieser Ausgabe 0,65 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung. Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5%.